

Tekst 3

Guter Start - abruptes Ende

Ein Ratgeber erklärt, warum FRAUEN häufig Karriereknicks erleben

1 **N**ach Image, nicht nach Leistung wird befördert – das hat die Realität tausendfach bestätigt. Dennoch tun sich besonders
5 Frauen schwer, diesen Grundsatz zu verinnerlichen. Sie schufteten genauso wie Männer, vergessen darüber jedoch häufig, Verbündete auf dem Weg nach oben zu suchen. Regelmäßig bootet noch immer das vermeintlich starke Geschlecht die weibliche Konkurrenz aus.

2 Diese Erfahrung hat auch Rita Labjons gemacht. Statt die Spielregeln und Seilschaften in ihrer
15 Firma auszuloten, konzentrierte sie sich auf ihren Job als Chefin des Rechnungswesens. Im Ränkespiel und Machtpoker wurde sie schließlich zum Bauernopfer – und gefeuert.

3 Zehn solcher Krisen von Frauen in Führungspositionen hat Isabel Nitzsche in ihrem Buch „Abenteuer Karriere“ zusammengetragen. Die Journalistin analysiert, warum Frauenkarrieren, die hoffnungsvoll begannen, oft abrupt
25 enden. Der Ratgeber will zeigen, wo Fallen lauern und wie Frauen den Absturz verhindern können. Mit ihrem Buch schwimmt die Autorin auf einer Welle von neuen Titeln zum gleichen Thema. Und
30 nur Frauen, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen, werden von der sehr grundsätzlichen Darstellung profitieren können. Alte Füchsinnen, die einige Höhen und Tiefen hinter sich haben, dürften sich eher langweilen.

4 ³⁵ Nitzsche zeigt vor allem die Schwächen von Aufsteigerinnen im Umgang mit ihren männlichen Kollegen: Viele Frauen denken weniger strategisch als Männer, sie trennen nicht strikt genug zwischen Privat- und Berufsleben. Das ist



40 grundfalsch, denn im Zweifelsfall werden intime Details gnadenlos ausgespielt. Andere signalisieren durch spezifisch weibliche Diktion Unsicherheit. Schon übertrieben
45 höfliche Sprache oder überflüssige Entschuldigungen sind schlecht fürs Image.

5 Frauen stellen sich viel mehr in Frage als Männer, schreibt Nitzsche. Sie halten ihre Kapazitäten für unzulänglich, auch wenn sie
50 nach außen erfolgreich wirken, und übertragen diese Sicht auf ihre Kolleginnen. Manch eine ertrage es nicht, wenn andere von sich
55 überzeugt seien. „Anstatt als Verbündete von deren Stärke zu profitieren, sind sie unsolidarisch und versuchen die ‚Große‘ mit Kritik klein zu machen“, beschreibt
60 Nitzsche die traurige Folge.

6 Weil Frauen harmoniebedürftiger sind als Männer, verdrängen sie oft die ersten Anzeichen einer Krise und verpassen die Gelegenheit gegen-
65 zusteuern.

7 Viele „überidentifizieren“ sich auch mit ihrer Firma. Weil ihnen der nötige innere Abstand fehlt, fühlen sie sich schnell ungerecht behandelt und sind verletzt. Statt sich in die Schmollecke
70 zurückzuziehen, sollten Frauen besser die Ursachen ergründen. Gespräche mit einem Karriereberater können helfen, weil es dann besser gelingt, innere und äußere Barrieren, die sich in den Weg stellen, voneinander zu trennen und
75 Konflikte zu bewältigen.

Ulrike Heike Müller

Die Woche

■ Tekst 3 Guter Start – abruptes Ende

- Was ist der Kern des 1. Absatzes?
- 1p **9 ■** Frauen, die Karriere machen wollen,
A gelingt es nur selten, in die Führungsspitze eines Betriebs vorzudringen.
B haben oft zu wenig Erfahrung, um schnell aufsteigen zu können.
C kümmern sich zu ihrem Nachteil oft zu wenig um die Herstellung nützlicher Kontakte.
D müssen oft bedeutend härter arbeiten als Männer.
- 1p **10 ■** Welche Aussage in Bezug auf Rita Labjons (Zeile 13-14) ist richtig?
A Sie hat das Verhalten von Personen, die im Betrieb eine Machtposition besaßen, kritisiert.
B Sie hat sich voller Begeisterung auf ihre Arbeit gestürzt und dabei ihr Privatleben vernachlässigt.
C Sie hat sich zu wenig von den Machtspielen in ihrem Betrieb distanziert.
D Sie hat versäumt, ihre Position im Betrieb genügend zu sichern.
- 1p **11 ■** Welche Meinung von Ulrike Heike Müller über „Abenteuer Karriere“ ist im 3. Absatz enthalten?
Die Meinung, dass
A das Buch mehr oder weniger überflüssig ist angesichts der Fülle solcher Bücher.
B ein positives Merkmal dieses Buches seine Lesbarkeit ist.
C es der Beschreibung der zehn Frauenkarrieren an Zusammenhang fehlt.
D es durch die praxisorientierte Behandlung des Themas neuartig ist.
- 2p **12 □** Welche der folgenden Schwächen von Frauen in führenden Positionen nennt Isabel Nitzsche in ihrem Buch (4. Absatz)?
1 Sie haben oft nicht die richtigen fachlichen Qualifikationen.
2 Sie machen oft einen wenig selbstbewussten Eindruck.
3 Sie verlieren sich oft in Details.
4 Sie versprechen oft mehr als, sie wahrmachen können.
Noteer het nummer van elke uitspraak, gevolgd door 'juist' of 'onjuist'.
- In regel 53 is sprake van “diese Sicht”.
- 1p **13 □** Geef in één zin aan wat deze visie precies inhoudt.
- 1p **14 ■** Welches Verhalten von Frauen wird im zweiten Teil des 5. Absatzes beschrieben?
A Sie arbeiten selbstbewussten Frauen entgegen.
B Sie lassen sich leicht einschüchtern.
C Sie sind nicht diplomatisch genug.
D Sie zeigen sich oft im falschen Moment selbstsicher.
- 1p **15 ■** Wie reagieren Frauen offenbar häufig, wenn sie sich „verletzt“ (Zeile 69) fühlen?
A Sie geben ihre Position auf.
B Sie sprechen sich nicht aus.
C Sie strengen sich noch mehr an.
D Sie versuchen, ihre Kollegen auszutricksen.